

Projekt „Abitur und wie weiter?“ unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl

## Rechtzeitig die Weichen stellen

Von Uschi Mickley

**SCHLOß HOLTE-STÜKENBROCK** (WB). Das Projekt „Abitur und wie weiter?“, das vom Bildungsträger Dimension 21 seit 2009 am Gymnasium angeboten wird, gibt Jugendlichen die Möglichkeit, sich rechtzeitig auf die Entscheidungen in Bezug die berufliche Zukunft vorzubereiten.

„Was will ich eigentlich mal werden?“ Auch für Johanna Dyck, die derzeit die EF der Oberstufe besucht, ist es nicht leicht, eine Antwort auf diese entscheidende Frage zu finden. Die 16-Jährige könnte sich gut vorstellen, etwas mit Sprachen zu machen, oder Journalismus zu studieren. Zum letzten Berufsbild hat sie Recherchen angestellt und diese ihren Mitschülern vorgestellt. „Das Feedback ist eine gute Vorbereitung für künftige Bewerbungsgespräche“, ist sie überzeugt.

Zum Abschluss eines Workshops ging es darum, sich die eigenen Stärken und Schwächen bewusst zu machen. Auch ihre Mitschülerin Maya

Hemsenherm, die sich für einen Beruf im medizinischen Bereich interessiert, konnte von Projekt profitieren. „Es hat alles gut geklappt. In Einzelgesprächen mit Trainern konnten wir uns auch über Qualifikationen und Verdienstmöglichkeiten zu einzelnen Berufsfeldern in-

formieren“, sagt die 15-Jährige. Obwohl das Abi noch „in weiter Ferne liegt“, sind beide gerade im Hinblick auf die persönliche Planung froh, sich bereits jetzt mit ihren Berufswünschen auseinander zu setzen. Nach dem Abschluss soll es für die beiden, die gut miteinander befreun-

det sind, erst einmal auf eine Sprachreise gehen.

Projektleiterin Sabine Nathaus-Hünnemann betont: „Es geht auch darum herauszufinden, welche Tätigkeiten zufriedenstellend sind.“ Wichtig sei es zudem, Alternativen zum Traumberuf ins Auge zu fassen. Im zweiten Halbjahr steht für den EF-Jahrgang der Besuch einer Berufsmesse, Info-Wochen an der Uni Bielefeld, individuelle Beratung und ein freiwilliges Praktikum auf dem Plan. Mit weiteren Modulen wird das Projekt auch in den Jahrgängen Q1 und Q2 fortgesetzt. „Das Projekt ist ein wichtiger Baustein bei der beruflichen Entscheidungsfindung“, sagt Antje Volbert, Koordinatorin für Studien- und Berufswahl. Gemeinsam mit Schulleiter Dr. Michael Kößmeier und seinem Stellvertreter Carsten Wattenberg dankt sie der Projektleitung und den Förderern der Osthusenrich-Stiftung, der Volksbank Rietberg und der Firma Ari Armaturen für die Unterstützung.



„Abitur und wie weiter?“: (von links) Antje Volbert (Koordinatorin für Berufsbildung), Claudia Holle (Geschäftsführerin Osthusenrich-Stiftung), stellvertretender Schulleiter Carsten Wattenberg, Johanna Dyck und Maya Hemsenherm (EF-Schülerinnen), Schulleiter Dr. Michael Kößmeier, Ute Walther (Personalentwicklung Ari Armaturen), Lothar Wille (Volksbank Rietberg) und Sabine Nathaus-Hünnemann (Projektleiterin Dimension 21).

Foto: Uschi Mickley